
IDC: Progress OpenEdge ist Marktführer im Segment der Embedded-Datenbanken

Laut IDC belegt Progress OpenEdge zum dritten Mal in Folge unangefochten den Platz eins im Markt der Embedded-Datenbanken.

Dietikon, 23. Februar 2005 - Seit einigen Jahren bereits erstellen die Marktforscher von IDC Studien zum Markt der Embedded-Datenbanken. Progress OpenEdge belegte 2003 mit einem Marktanteil von 19,7 Prozent (2002: 18,5 Prozent) erneut Platz eins. Zu diesem Ergebnis kommt IDC in ihrer im Dezember 2004 veröffentlichten Studie „Worldwide Embedded Database Management Systems 2003 Vendor Shares“. Insgesamt wuchs der Markt der Embedded-Datenbanken im Jahr 2003 um 115 Millionen US-Dollar auf 1,128 Milliarden US-Dollar. In der Studie berücksichtigt wurden neben Progress unter anderem auch Firmen wie Oracle, IBM, Microsoft, Sybase und InterSystems.

Der IDC-Report definiert Embedded-Datenbanken als Datenbankmanagement-Systeme (DBMS), die unabhängige Softwarehersteller erwerben, um sie als fest integrierte Bestandteile ihrer Applikationen auszuliefern. Für die Endanwender bleibt das DBMS unsichtbar. Die gesamte Datenbankadministration erfolgt weitgehend automatisch. Wesentliche Kennzeichen von Embedded-Datenbanken sind eine hohe Performance und ein geringer Platzbedarf. IDC schätzt die Zukunft für diesen Markt sehr positiv ein, da IT-Umgebungen zunehmend fragmentierter werden und Software-Hersteller nach Möglichkeiten suchen, die internen Daten ihrer Anwendungen einzukapseln und sie möglichst einfach zu verwalten.

„Progress Software ist einer der Hersteller, der die Strategie der Embedded-Datenbanken erfunden hat“, sagt Carl Olofson, Research Director Application Development und Deployment bei IDC in Framingham, Massachusetts. „Das Progress-DBMS bleibt das Kernprodukt des Unternehmens und hat als Embedded-System, das vor allem auf Unix-Rechnern zum Einsatz kommt, dem Unternehmen kontinuierlich bedeutende Umsätze beschert. Im Laufe der Zeit verfeinerte Progress Software nahezu alle Aspekte dieses Geschäftsmodells, einschliesslich der kontinuierlichen

Unterstützung unabhängiger Softwarehersteller und der Bereitstellung der benötigten Supportstrukturen."

„Mit OpenEdge hat Progress Software die Schlüsselemente einer umfassenden Plattform definiert und zusammengefügt, um Business-Applikationen zu entwickeln, zu integrieren und zu betreiben", sagt Hansjürg Arnold, Country Manager Schweiz und Österreich von Progress Software. „Progress OpenEdge-basierte Applikationen zeichnen sich durch niedrigste Cost-of-Ownership, schnelle Implementierung und einfache Anbindung an die bestehende IT aus."

Kurzportrait von Progress International und Schweiz

Progress Software Corporation (NASDAQ: PRGS) mit Hauptsitz in Bedford, Massachusetts, USA ist ein weltweiter Anbieter von Software und industrieweit führender Technologie zur Vereinfachung und Beschleunigung der Entwicklung, Verteilung, Integration und Verwaltung geschäftlich genutzter Anwendungsprogramme. Die Progress Software Corporation liefert Produkte und erbringt Dienstleistungen über ihre Tochtergesellschaften und Unternehmensbereiche: OpenEdge Division, Sonic Software, DataDirect, ObjectStore und PeerDirect.

Die mehr als 2'000 Applikations-Partner von Progress Software implementieren pro Jahr Progressbasierende Applikationen und Dienstleistungen im Wert von über 5 Milliarden US\$. Mehr als 60'000 Organisationen in über 120 Ländern, davon 80% der Fortune 100-Unternehmen, setzen auf Progressbasierende Anwendungen. In der Schweiz arbeitet Progress mit über 80 Partnern zusammen.

www.progress.com
www.progress-software.ch